



Sorge tragen – sich selbst, einander und über Grenzen hinaus – ist gerade im Jahr 2020 aktueller denn je

## Gedankenstrich

*Du öffnest deine*

*wohltätige Hand,*

*und alles, was  
lebt,*

*wird satt.*

*Psalm 145,16*

# Danken, Beten, Umdenken – Gedanken zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

**Pfr. Katharina Steinmann** | Der Buss- und Betttag, ein Gedenk- und Feiertag, der zur Besinnung und Dankbarkeit einlädt.

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wurde ursprünglich von den politischen Behörden eingesetzt als ein versöhnlicher, über den Konfessionen und ihrem Streite stehender Gedenktag, eine Feier, bei der man innehalten, Besinnung suchen und realisieren soll, dass man mehr Grund zur Dankbarkeit als zum Streit hat. Heute ist das Trennende und der Streit zwischen den Konfessionen Gott sei Dank etwas verblasst. Der Betttag lädt uns jedoch jedes Jahr aufs Neue ein, Grenzen zu hinterfragen, zu überwinden, innezuhalten und den Blick auf das Verbindende zu richten. Sei es zwischen den Konfessionen, oder weiter noch zwischen den Religionen, zwischen Kulturen, zwischen Bildungshintergründen, Inter-

pretationen und Lebensanschauungen. Für was sind wir dieses Jahr dankbar? Gerade in Zeiten von Covid-19 hat sich vielleicht auch unsere Dankbarkeit im Vergleich zu letztem Jahr etwas verlagert. Dankbarkeit für Gesundheit, für Hilfe beim Einkaufen, für ein Telefon, für Besuche, die wieder möglich sind, für ein Stück «Normalität». Einander Sorge tragen. Ich hoffe fest, Sie durften in diesen Zeiten Solidarität erfahren. Viel öfter als sonst habe ich dieses Jahr Leute sagen hören, «Heb Sorg!». Sorge tragen – sich selbst, einander gegenüber, und eben auch Sorge tragen über unsere inneren und äusseren Grenzen hinaus. Dies hat für mich viel mit dem Dank-, Buss- und Betttag zu tun. Er lädt uns ein, im Danken,

im Innehalten, und im Umdenken und «Umkehren» einander Sorge zu tragen. Tragen können wir nicht ohne unsere Hände. Mit unseren Händen grüssen wir, wir beten mit den Händen, wir berühren und trösten, wir empfangen Segen und Gutes damit und wir segnen. Gerade in der heutigen Zeit bekommen unsere Hände, die Sorge tragen, eine neue Bedeutung und Herausforderung. «Heb Sorg» wird auch das Thema vom Gottesdienst am Betttag sein. Ich wünsche Ihnen in diesen Zeiten viele Momente des Getragen-Seins, Hände die Sorge tragen, Kraft, anderen Sorge zu tragen und Gottes reichen Segen. In dem Sinne: «Heb Sorg»!

# Das Wunder des Lebens im Werden UND Vergehen



Das Faszinierende daran ist für mich, dass die Geranien nicht einfach blühen und dann verwelken, wie die meisten Blumen. Nein, sie blühen sozusagen «immer». Während die wunderbaren Blüten ihren

Blütenhorizont schon überschritten haben und sich dem Welken zuneigen, haben sich schon genug neue Knospen gebildet, die zur rechten Zeit ins Blütestadium wechseln, während die «alten» tatsächlich verwelken. Und so erscheint der Eindruck, als würden die Geranien ständig blühen.

Ein wunderbares Bild, auch für uns als Gesellschaft. Eine gesunde Gesellschaft «blüht» immer. Es sind immer junge und gesunde «Triebe» am Kommen, die dann die Aufga-

ben der «Alten» übernehmen können, sobald diese ihren «Horizont» überschritten haben und sich langsam aber sicher wieder aus dem öffentlichen «Erscheinen» zurückziehen. Ja, und deshalb ist es gar nicht schlimm, wenn die Blütenpracht der einzelnen Blume «vergänglich» ist. Wenn die nächste Generation sich gut entwickeln durfte, dann ist alles gut.

Ja, das Leben ist ein Werden UND Vergehen und alles ist immer gleichzeitig da, ob am Gehen oder am

Kommen. Und beides ist gleich wichtig, damit das Leben als Ganzes seine «Kraft» behält.

So erlebe ich es täglich als Aufsteller, wenn ich nach Hause komme und die Blütenpracht sehe. Die Faszination darüber, dass auch wenn diese konkreten Blüten bald verwelken werden, die Blütenpracht trotzdem bleibt, ist immer noch ungebrochen.

Matthias Fürst  
Pfarrer

## Welcome on Board

### Unsere Sozialdiakonin stellt sich vor



Seit August leite ich, Sarah Hasler als Sozialdiakonin den Bereich Jugend in der reformierten Kirche Embrach-Oberembrach-Lufingen. Ich bin 38 Jahre alt und wohne seit 9 Jahren im Zürcher Unterland. Aufgewachsen bin ich in Wollerau SZ am Zürichsee und habe das Flair ins Unterland mitgebracht. Als Mutter von zwei kleinen Kindern führte ich ein Airbnb und beherbergte Gäste aus aller Welt. Ich habe für knapp 2 Jahre in Australien gelebt und wurde von den Leuten

in Sydney gut aufgenommen. Ich machte eine Ausbildung in Hotelmanagement und wollte für Reisende hier ein Zuhause auf Zeit schaffen. Ich bin Sozialpädagogin & Erwachsenenbildnerin und unterrichtete an der Berufsschule FABE Lernende. Schon früher setzte ich mich für Teenager ein, leitete ein Hip Hop Tanzprojekt für Mädchen und baute einen Jugendgottesdienst auf. Ich mache gerne Ausflüge und baue gerne Netzwerke auf. Ich setze mich nun in meiner neuen Tätigkeit auch in der regionalen Jugendarbeit RoR ein. Ich bin Sängerin und Schauspielerin und fördere Teenager gerne in ihren Begabungen. Ich glaube, dass Gott für jeden was besonderes bereit hält, es gilt es nur zu entdecken. Ich mache gerne Sport unter anderem Crossfit & Pilates und lese zum Ausgleich auch gerne ein Buch, höre Musik oder bin in der Natur bzw. am Wasser. Ich freue mich auf diese vielseitige Tätigkeit und darauf, dich kennenzulernen.

Sarah Hasler  
Sozialdiakonin

## Aktuell

### Einladung zum Familiengottesdienst



#### Familiengottesdienst

«Unterwägs uf nöie Wäg»

Verabschiedung von Simon Hauser und Begrüssung von Zippora Studer

#### Programm:

##### Kinderfeier

Nach einem gemeinsamen Einstieg mit den Erwachsenen in der Kirche erleben die Kinder ab Spielgruppenalter eine eigene Feier.

Begleitung:

Simon Hauser & Zippora Studer

#### Chinderhüeti

Für die kleineren Kinder gibt es eine Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus. Kinder werden dort ab 9.30 Uhr empfangen.

Anschliessend sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Pfrn. Katharina Steinmann & Sozialdiakon Simon Hauser mit Team freuen sich auf viele kleine und grosse Gäste.

**Sonntag, 13 September 2020,  
10.00 Uhr Kirche Embrach**

# Auf Wiedersehen

Veränderung - Eine Chance für Neues



Vor fünf Jahren bin ich als frisch gebackener Sozialdiakon in unsere Kirchgemeinde gekommen. Die Kirche Embrach-Oberembrach lernte ich als Kirche im Wandel mit engagierten Menschen, grossem Potential und Gestaltungsfreiraum kennen. Die bevorstehende Fusion mit Lufingen forderte uns alle heraus, darüber auszutauschen, wie unsere Kirche in Zukunft einmal aussehen soll. Angebote und Strukturen wurden überdacht und verändert. Neues durfte entstehen, anderes musste aufgegeben werden. Veränderung war steter Begleiter während all der Jahre.

Veränderung fällt nicht immer leicht. Sie bedeutet auch Abschied zu nehmen, einen Schritt ins Unge- wisse wagen. Sie kann anstrengend sein, Angst machen und auch zu Spannungen führen. Manchmal überfordert sie.

Und dennoch – wenn ich auf die letzten Jahre in unserer Kircheng-

meinde zurückschaue – habe ich viele Veränderungen als positiv, als Fortschritt und gewinnbringend erlebt. Veränderung kann auch neue Chancen eröffnen, neue Kräfte freisetzen und motivieren. Immer wieder wurde mir bewusst, dass eine zukunftsfähige Kirche dynamisch bleiben und Veränderung zulassen muss.

Ein Grundsatz, den ich auch in meinem privaten Leben umsetzen möchte. Und so steht nun sowohl unserer Kirchgemeinde wie auch mir persönlich eine weitere Veränderung bevor.

Ich werde per 1. September 2020 eine neue Arbeitsstelle antreten. Auf einem Landwirtschaftsbetrieb werde ich Erfahrungen für zukünftige berufliche Aufgaben zwischen Diakonie und praktischer Arbeit sammeln.

Meine Zeit in Embrach, Oberembrach und Lufingen erlebte ich als sehr intensiv, teils auch als heraus-

fordernd und anstrengend. Eine Kirchgemeinde mit weniger Veränderung wäre für den Berufseinstieg sicherlich einfacher gewesen. Dennoch erfüllt mich meine Zeit in unserer Kirchgemeinde mit Dankbarkeit und Freude. Das Wertvollste ist das Stück Leben, das ich mit Ihnen/euch teilen durfte. Die Gespräche im «Chilekafi» nach den Gottesdiensten, das Lachen der Kinder im «Gschichtehöck», das fröhliche Miteinander in der «Jugend-Kirche» und dem Konfirmationsunterricht, das Unterwegssein mit Freiwilligen, Kirchenpflege und Mitarbeiterteam. Unsere Kirchgemeinde und die Menschen, die ich durch meine Arbeit kennenlernen durfte, sind mir in diesen Jahren sehr ans Herz gewachsen. Und so fällt mir dieser Abschied alles andere als leicht.

Wehmütig schaue ich auf die Zeit in unseren drei Gemeinden zurück, freue mich aber auch auf meine neue Aufgabe. Uns allen wünsche ich auch weiterhin stets frische Impulse und gewinnbringende Veränderungen. In diesem Sinne möchte ich mich von Ihnen/euch allen verabschieden und bedanke mich für die spannende und wertvolle Zeit, die ich hier erleben durfte. Möge Gott Sie/euch alle und unsere Kirchgemeinde segnen und begleiten.

*Auf Wiedersehen  
Simon Hauser*

## Freud und Leid

### Bestattungen

**Liselotte Schellenberg-Dünki**  
03.10.1934 bis 28.07.2020  
Oberdorfstrasse 26, Embrach

**Alice Stingel-Bächi**

08.12.1925 bis 07.08.2020  
Stationsstrasse 33, Embrach

### Taufen

**Flurin Dorenkamp**

Sohn von Yvonne und Markus Dorenkamp  
Schützenhausweg 3, Lufingen

**Dylen Manuel Candrian**

Sohn von Jasmin und Emanuel Candrian  
Blauenweg 10, Embrach

**Gian Casalini**

Sohn von Ladina und Patricio Casalini  
Im Grund 4, Embrach

### Trauung

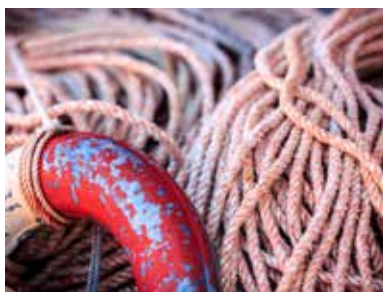
**Ladina Casalini geb. Carigiet und Patricio Casalini**

Im Grund 4, Embrach

**Sara Grüniger geb. Schumacher und Lukas Grüniger**

Zürcherstrasse 19A, Lufingen

## Aktuell



«Bibel getanzt» lädt dazu ein, sich auf den Weg zu machen: In den getanzen Schritten meditativer Kreistänze richten wir uns aus, auf die gemeinsame und verbindende

Mitte. Gottes Zusage «Ich-bin-da, mitten unter euch, kommt her, folgt mir nach», lässt uns aufhorchen und kann neue Perspektiven im eigenen Leben eröffnen.

Grundlage dafür bietet der Bibeltext aus dem Evangelium nach Mt 4,18-22. In Tanz und Gebärde erfahren wir diesen Bibeltext auf vertiefende Weise - jenseits vom Schwarz und Weiss der Buchstaben wird Gottes Wort neu entdeckt. Wir erleben auf kreativ-darstellende Weise, dass wir unmittelbar Teil haben am bibli-

schen Geschehen. Die Tänze werden passend zur Bibelstelle ausgewählt und angeleitet, sodass alle Interessierten - auch ohne vorherige Tanz- erfahrung - zum Mitmachen eingeladen sind.

Komm und tanze im Kreis mit. Sei herzlich willkommen.

**Mitbringen:** Freude an Tanz und Bewegung, Offenheit für Erfahrungen, Bequeme Kleidung und leichte Schuhe

**Ort:** Kirchgemeindehaussaal,

**Kosten:** Freiwillige Spende für die Deckung der Kosten

**Mindestanzahl:** 8 Teilnehmende

**Anmeldung bis 25. Sept. an:**

Beatrice Hächler, 044 935 34 51, [beatrice.haechler@bluewin.ch](mailto:beatrice.haechler@bluewin.ch) oder Florence Welter, 044 865 53 62, [florence.welter@gmx.ch](mailto:florence.welter@gmx.ch)

**Donnerstag, 1. Oktober 2020, 19.00 - 21.00 Uhr, wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht**

## Gottesdienste

**Sonntag, 30. August**

### Gottesdienst

Pfr. Matthias Fürst  
Organist: Martin de Vargas  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 6. September**

### Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2021 und Begrüssung Sarah Hasler

Pfr. Stefan Rathgeb  
Pfr. Matthias Fürst  
Organist: Martin de Vargas  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 13. September**

### Familiengottesdienst mit Taufen

Pfr. Katharina Steinmann  
Verabschiedung Simon Hauser und Begrüssung Zippora Studer  
Musikalische Mitwirkung: Takayuki Kiryu, Trompete und Hisako Kikuchi, Orgel  
mit **10.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 20. September**

### Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Pfrn. Katharina Steinmann  
Organist: Martin de Vargas mit Solist/-in  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 27. September**

### Gottesdienst zum Schulanfang

Pfr. Stefan Rathgeb  
Organistin: Hisako Kikuchi  
Mittagessen vom Grill  
**10.00 Uhr, Kirche Lufingen**

## Veranstaltungen

**Dienstag, 1. September**

### Frauentreff Oberembrach

für alle interessierten Frauen des Embrachertals  
Pfrn. Katharina Steinmann  
Bei Fragen melden Sie sich bei Pfrn. Katharina Steinmann.  
**9.00 Uhr, Alte Post Oberembrach**

**Donnerstag, 3. und 17. September**

### Lismifrauen Lufingen

Vreni Hochuli  
**13.30 Uhr, KGH Lufingen**

**Freitag, 11. und 25. September**

### Morgenmeditation

Florence Welter  
**9.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Donnerstag, 17. September**

### Frau&Lesen

Wir diskutieren über ein Buch, über das Leben und Gott und die Welt.  
Pfrn. Katharina Steinmann  
Bei Fragen melden Sie sich bei Pfrn. Katharina Steinmann.  
**14.00 Uhr, KGH Embrach**

**Donnerstag, 24. September**

### Innehalten

Feier mit kurzen Texten, Singen und Abendmahl  
Pfr. Matthias Fürst  
**9.00 Uhr, Alte Post Oberembrach**

**Montag, 28. September**

### Taizé Abendgebet

**20.15 Uhr, kath. Kirchenzentrum**

## Gottesdienste mit Taufen

**Sonntag, 18. Oktober**

Pfrn. Katharina Steinmann  
**Ort wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht**

**Sonntag, 8. November**

Pfrn. Katharina Steinmann  
**Kirche Embrach**

## Kinder und Jugend

**Montag, 7. und 21. September**

### Gschichtehöck

für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person  
Zippora Studer, Sozialdiakonin  
**9.30 Uhr, KGH Embrach**

**Montag, 14. und 28. September**

Bambino Singen für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person  
Zippora Studer, Sozialdiakonin  
*Falls das Bambino Singen (Covid-19) nicht durchgeführt werden kann, bieten wir ein Alternativprogramm an.*  
**9.30 Uhr, KGH Embrach**

**Samstag, 19. September**

### CEVI

Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis zur Sekundarschule treffen sich zu Spiel, Spass und Abenteuer.  
**14.00 - 16.30 Uhr, beim KGH Embrach**

### CEVI-Fröschli

für Kinder ab 1. Kindergarten

bis 1. Klasse

Bitte melden Sie Ihr Kind bis vorangehenden Mittwoch bei Jeremy Cerullo, Tel. 077 434 01 50 oder cargo.embrach@cevi.ch  
**14.00 - 16.30 Uhr, beim KGH Embrach**

## Tipp



**Samstag, 19. September**

### Frauenmorgen mit Simea Schwab

Träume sind Schäume - ist das wahr? Lohnt es sich zu träumen, wenn sie sowieso nicht in Erfüllung gehen? Was tut man, wenn Träume platzen.

Simea Schwab ist freischaffende Theologin und Referentin. Ihre Lebensquelle ist Gott, durch welche Sie Ihr Leben trotz körperlicher Behinderung mit Ermutigung und Begeisterung angeht.

### Programm:

9.00 Uhr eintreffen im reformierten Kirchgemeindehaus Embrach zu Kaffee & Gipfeli (Selbstbedienung)  
9.30 Uhr Beginn Referat mit Simea Schwab in der reformierten Kirche Embrach  
11.00 Uhr Verabschiedung  
Eintritt pro Person CHF 10.00  
Es wird eine Kinderhüeti angeboten.

### Anmeldung bis 16. September 20 an:

Frau Anita Woodtli,  
Tel 079 379 80 44 oder per Email: anita.woodtli@ref-embrach.ch  
**9.00 Uhr, Kirche Embrach**

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 25.09.2020

### Herausgeberin

Evang.-ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen

### Redaktion und Gestaltung

Sekretariat sekretariat@ref-embrach.ch

### Adressen

Sekretariat  
Bernadette Bosshard  
Melanie Forrer  
Pfarrhausstr. 2, 8424 Embrach  
Telefon 044 865 12 66  
sekretariat@ref-embrach.ch

### Öffnungszeiten:

Montag: nachmittags  
Dienstag, Donnerstag, Freitag: vormittags

### Pfarramt

Pfr. Matthias Fürst  
Telefon 044 865 03 26  
Mobile 079 344 69 17  
matthias.fuerst@ref-embrach.ch

Pfr. Stefan Rathgeb  
Telefon 044 814 38 80  
stefan.rathgeb@ref-embrach.ch

Pfrn. Katharina Steinmann  
Telefon 044 865 10 09  
katharina.steinmann@ref-embrach.ch

### Sozialdiakoninnen

Zippora Studer  
Telefon 044 865 53 19  
zippora.studer@ref-embrach.ch

Sarah Hasler  
Telefon 079 604 10 45  
sarah.hasler@ref-embrach.ch

### Sigris/Hauswart

Jürg Meier  
Telefon 044 865 15 44  
Mobile 078 831 42 52  
juerg.meier@ref-embrach.ch

### Präsidentin der Kirchenpflege

Elisabeth Weidmann  
Telefon 044 865 49 05  
elisabeth.weidmann@ref-embrach.ch